

„Mathilde“ erhält jetzt neue Flügel

Danstedter Bockwindmühle wird über Leader-Programm teilweise restauriert

Der Danstedter Bockwindmühle „Mathilde“ werden gegenwärtig die Flügel erneuert. Die markanten hölzernen Bauteile mussten der Witterung Tribut zollen und werden deshalb ausgetauscht. Noch in diesem Jahr soll alles fertig sein.

Von Jörg Niemann

Danstedt • „Mathilde“ ist in die Jahre gekommen. Ihren Charme hat sich die knapp über 200 Jahre alte „Dame“ bewahrt, aber der Zahn der Zeit hat an ihr genagt und für Sicherheitsbedenken gesorgt. Konkret mussten die Flügel erneuert werden. Sie müssen bei laufendem Betrieb die meisten Kräfte aushalten und da ist brüchiges Holz fehl am Platz.

Nach knapp 30 Jahren jedem Wind und Wetter ausgesetzt, müssen deshalb die hölzernen Antriebe erneuert werden. Das sollte eigentlich schon im vergangenen Jahr geschehen, doch ein Fehler im komplizierten Fördergeld-Antragsverfahren sorgte für einen Aufschub um ein Jahr.

Gefahr ging von der Mühle nicht aus, denn das Auswechseln der Flügel ist eine rechtzeitige Vorsorge. Vor kurzem wurden sie demontiert und die Mitglieder des Mühlenvereins die Arbeit weitgehend in Eigenregie. „Vieles erledigen wir aus Kostengründen selbst. Aber es gibt auch Aufgaben, die



Die Bockwindmühle „Mathilde“ in der Nordharz-Ortschaft Danstedt wird gegenwärtig in Teilen restauriert und erhält neue Flügel. Foto: Jörg Niemann

ausschließlich von Fachleuten realisiert werden müssen. Deshalb gibt es bei den Arbeiten ein gesundes Miteinander“,

sagt Ludger Eckers, der Chef des Danstedter Mühlenvereins, der auch den Landesverband Sachsen-Anhalt der Mühlenfreunde

leitet. So waren die Danstedter für den „Kopfputz“ verantwortlich – sie reinigten und imprägnierten den Wellenkopf,

an dem die Flügel befestigt werden. „Das haben wir sehr gründlich gemacht, da muss die nächsten hundert Jahre keiner mehr ran“, sagt Eckers. Mit den neuen Flügeln wird es aber noch etwas dauern. Der Grund ist einfach – es gibt nicht genügend Spezialisten dafür. Der für die Arbeiten verpflichtete Fachmann aus der Altmark hat in diesem Sommer zwei Mühlen in Arbeit. Und da bei einer ähnlichen Mühle bei Rathenow die Genehmigung eher einging, wird deren Mühle zuerst abgearbeitet.

„Wir haben aber die feste Zusage, dass auch wir in diesem Jahr noch dran kommen und der 30. November als Abrechnungsstichtag für die Arbeiten beim Fördergeldgeber, eingehalten wird“, sagt Ludger Eckers.

Man stehe in ständigem Kontakt und der Baumeister helfe auch bei der preiswerten Holzbeschaffung, denn es muss speziell Lärchenholz sein, aus dem die Flügel gefertigt werden. Im Zusammenhang mit dem Flügelaufbau wird auch die Westseite der Mühle neu bebretet. Auch das erledigen die Vereinsmitglieder in Eigenleistung.

Die Danstedter Mühle steht heute übrigens im Mittelpunkt der Leader-Aktionsgruppe Harz. Dort veranstaltet die Gruppe ihr alljährliches Sommerfest und wird in diesem Zusammenhang die Ortschaft Danstedt und auch die Bockwindmühle und die Vereinsanlagen besichtigen.